

**Deutschland-Wiesbaden: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung
OJ S 60/2023 24/03/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
Postanschrift: Mainzer Straße 29
Ort: Wiesbaden
NUTS-Code: DE7 Hessen
Postleitzahl: 65185
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@hzd.hessen.de
Telefon: +49 611/340-0
Fax: +49 611/340-1150
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://vergabe.hessen.de>

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-186da950373-39d0321e00f7733c
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabe.hessen.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Unterstützungsleistungen in Architekturthemen und Problemmanagement in 2 Losen
Referenznummer der Bekanntmachung: VG-3000-2023-0033

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Beschaffung von Unterstützungsleistungen in Architekturthemen (Koordination und Planung) sowie Problemmanagement (Lösen von komplexen IT-Problemen und ganzjähriger

Rufbereitschaft) in 2 Losen

Los 1: IT Architekt Polizei

Los 2: Problemmanager Polizei

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 12 561 600,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 2

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

IT-Architekt Polizei

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE7 Hessen

Hauptort der Ausführung: Diese Orte der Leistungserbringung sind: • die derzeitigen und zukünftigen Standorte der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung in Wiesbaden, Mainz und Hünfeld, • bei Bedarf (jedoch nur an einzelnen Tagen) hessenweit in Dienststellen der betreuten Ressorts der Polizei und Tätigkeiten vor Ort in Standorten, des BKAs und der IT-Kooperationen mit Länderpolizeien anderer Bundesländer, • der Sitz der FITKO in Frankfurt am Main.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftragnehmer erbringt Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Architektur für die oben genannten Umgebungen mit allen anhängigen Verfahren. Im Folgenden werden die Aufgabenfelder und Qualifikationsanforderungen für einen

- Senior IT Architekt

- IT-Architekt

(Personenrollen) formuliert.

Der IT Architekten hat folgende Aufgaben:

- Erstellung von IT-Konzepten und Architekturdarstellungen

- Entgegennahme der Anforderungen der Kunden der HZD

- Selbstständige Planung und Weiterentwicklung von Architekturen und Organisation der fristgerechten Umsetzung der Arbeiten im zugewiesenen Aufgabenumfeld

- Unterstützung bei der Durchführung von Aufwandsabschätzungen

- Unterstützung bei der Zeit- und zielgerechte Planung von Architekturen unter

- Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen im Bereich der eingesetzten Systeme und Technologien zur Erreichung der Auftragsziele, Planung von IT-Infrastrukturen
- Unterstützung der Kunden bei Planung neuer Projekte im Bereich IT-Infrastruktur und bei der Planung und Durchführung neuer Releases von Fachverfahren
 - Planung des Austausches der Hardware Infrastruktur
 - Projekt- und Teilprojektleitung
 - Unterstützung bei der Aufstellung und Weiterentwicklung von Projekt- und Projektstrukturplänen sowie Festlegung von Arbeitspaketen in den jeweiligen Projekten
 - Weiterentwicklung und Einführung von systemübergreifenden Architekturen wie z.B. serviceorientierte Architektur
 - Entscheidung für den Einsatz von systemübergreifenden Entwicklungsumgebungen oder Frameworks
 - Beratung bei der Auswahl neuer Programme, Techniken, Technologien und Produkten in den jeweiligen Themengebieten
 - Unterstützung und Ausarbeitungen bei Kapazitäts-/Budget- und Personaleinsatzplanung
 - Unterstützung bei dem Projekt-/Risiko-Controlling
 - Einhaltung und Durchführung von qualitätssichernden Maßnahmen
 - Abstimmung der Arbeitsergebnisse mit der Betriebs- bzw. Projektleitung und anderen Bereichs-Mitarbeitern
 - Berichterstattung an das Enterprise Architekturmanagement und das Management
 - Umfassende und sachgerechte Dokumentation der durchgeführten Arbeiten (nach Vorgaben des Auftraggebers)
 - Knowhow-Transfer an die Mitarbeiter des Fachbereiches inkl. der Präsentation der Ergebnisse (Coaching)

Folgende Qualifikationen werden erwartet:

Senior IT Architekt

- Mindestens 6 Jahre Erfahrung als IT-Architekt größerer IT-Infrastrukturen (mehr als 100 Server, mehr als 10000 User) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 5 Jahre Erfahrung in der Leitung von mittleren ($\geq 1.000.000$ Euro) und großen ($\geq 3.000.000$ Euro) Architekturprojekten - auch mit modernen Methoden und Vorgehensweisen
- Mindestens 5 Jahre Erfahrung in der Führung und Lenkung eines Teams (> 5 Personen) im Bereich von mittleren ($\geq 1.000.000$ Euro) und großen ($\geq 3.000.000$ Euro) Architekturprojekten im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 6 Jahre Erfahrung in Betriebsprozessen des Incident-, Problem-, Change-, Release- und Availability-Managements nach ITIL-ITSM, technisch unterstützt durch ein entsprechendes Ticket-System (z.B. BMC Remedy)
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen bei der Planung und Erstellung von komplexen Facharchitekturen und Architekturkonzepten größerer IT-Infrastrukturen (mehr als 100 Server, mehr als 10000 User)
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen im Enterprise Architekturmanagement und in der Erstellung von Architekturmustern (Kenntnisse Frameworks wie TO-GAF)
- Mindestens 6 Jahre Erfahrung in der Erstellung von IT-Bebauungsplänen (wie AdoIT)
- Mindestens 6 Jahre Erfahrung in der Business Analyse
- Mindestens 6 Jahre Erfahrungen als Architekt im Umfeld komplexer IT-Strukturen (≥ 5 Verfahren, ≥ 50 Fachanwendungen, ≥ 200 Standorte) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 6 Jahre Erfahrungen mit Betriebssystemen (Microsoft, Linux)

- Mindestens 6 Jahre Erfahrungen mit Anwendungsplattformen (Webserver, wie IIS, Apache, Applikationsserver wie Citrix, Tomcat, WildFly, .NET)
- Mindestens 6 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur Datenbanksystemen (Oracle, MariaDB, MSSQL) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 6 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur Microsoft SCCM Umgebungen) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 6 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur Container Umgebungen
- Mindestens 6 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von Contentmanagementsystemen
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von Virtualisierungsumgebungen
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von webbasierten Anwendungen
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von IPv6
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von Microservices und Continuous Integration und Continuous Delivery
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der IT-Architektur von komplexen Netzwerk-Infrastrukturen und Sicherheitsinfrastrukturen (Firewalls, Proxys, Mail- und Content-Scanner) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen im Projekt-/Risiko-Controlling
- Berufserfahrung im IT-Umfeld öffentlicher Auftraggeber im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 5 Jahre Erfahrung bei der Erstellung und Prüfung von Dokumentationen
- Gute Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift (Sprachniveau C1 gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) sowie Englischkenntnisse, die die Nutzung von Herstellerinformationen (Handbuch, Internet) bzw. Internetfachforen (Sprachniveau C2 gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) ermöglichen
- Gute Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit gemäß BSI

IT Architekt:

- Mindestens 3 Jahre Erfahrung als IT-Architekt größerer IT-Infrastrukturen (mehr als 100 Server, mehr als 10000 User) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Leitung von kleineren (≥ 100.000 Euro) und mittleren (≥ 500.000 Euro) Architekturprojekten - auch mit modernen Methoden und Vorgehensweisen im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Führung und Lenkung eines Teams (> 2 Personen) im Bereich von kleineren (≥ 100.000 Euro) und mittleren (≥ 500.000 Euro) Architekturprojekten
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung in Betriebsprozessen des Incident-, Problem-, Change-, Release- und Availability-Managements nach ITIL-ITSM, technisch unterstützt durch ein entsprechendes Ticket-System (z.B. BMC Remedy)
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen bei der Planung und Erstellung von komplexen Facharchitekturen und Architekturkonzepten größerer IT-Infrastrukturen (mehr als 100 Server, mehr als 10000 User)

- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen im Enterprise Architekturmanagement und in der Erstellung von Architekturmustern (Kenntnisse Frameworks wie TO-GAF)
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Erstellung von IT-Bebauungsplänen (wie AdoIT)
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Business Analyse
- Mindestens 5 Jahre Erfahrungen als Architekt im Umfeld komplexer IT-Strukturen (≥ 5 Verfahren, ≥ 50 Fachanwendungen, ≥ 200 Standorte) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen mit Betriebssystemen (Microsoft, Linux)
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen mit Anwendungsplattformen (Webserver, wie IIS, Apache, Applikationsserver wie Citrix, Tomcat, WildFly, .NET)
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur Datenbanksystemen (Oracle, MariaDB, MSSQL) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur Microsoft SCCM Umgebungen) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen.
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur Container Umgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von Contentmanagementsystemen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von Virtualisierungsumgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von webbasierten Anwendungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von IPv6
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der Architektur von Microservices und Continuous Integration und Continuous Delivery
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen in der Planung und Konzeption der IT-Architektur von komplexen Netzwerk-Infrastrukturen und Sicherheitsinfra-strukturen (Firewalls, Proxys, Mail- und Content-Scanner) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrungen im Projekt-/Risiko-Controlling
- Berufserfahrung im IT-Umfeld öffentlicher Auftraggeber im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung bei der Erstellung und Prüfung von Dokumentationen • Gute Kenntnis der deutschen Sprache (Sprachniveau C1 gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) ermöglichen
- Gute Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit gemäß BSI

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 7 075 200,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 11/07/2023 Ende: 10/09/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Rahmenvertrag kommt mit Zuschlagserteilung zustande und hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten. Nach Ablauf dieser Mindestlaufzeit verlängert sich der Rahmenvertrag um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht der Auftraggeber spätestens drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit kündigt. Der Rahmenvertrag endet spätestens nach Ablauf von 48 Monaten nach Zuschlagserteilung.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Problemmanager Polizei

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE7 Hessen

Hauptort der Ausführung: Diese Orte der Leistungserbringung sind: • die derzeitigen und zukünftigen Standorte der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung in Wiesbaden, Mainz und Hünfeld, • bei Bedarf (jedoch nur an einzelnen Tagen) hessenweit in Dienststellen der betreuten Ressorts der Polizei und Tätigkeiten vor Ort in Standorten, des BKAs und der IT-Kooperationen mit Länderpolizeien anderer Bundesländer, • der Sitz der FITKO in Frankfurt am Main.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Fachgebiet Problemmanagement erbringt der Auftragnehmer Tätigkeiten im Zusammenhang mit Problemmanagement für die gesamten Polizeiumgebungen mit allen anhängigen Verfahren. Im Einzelnen werden im Folgenden die Aufgabenfelder und Qualifikationsanforderungen für einen

- Senior Problemmanager
- Problemmanager

formuliert.

Aufgaben innerhalb der Servicezeiten der HZD

Der Verantwortungsbereich der Problemmanager umfasst folgende Aufgaben:

- Unterstützung der Betriebsleitungen windowsbasierte und sonstige Systeme, POLAS und ComVor
- Stellvertretende Leitung im Incident- und Problemmanagementteam der Polizei im Tagesbetrieb
- Unterstützung bei der Etablierung der erforderlichen organisatorischen Rahmenbedingungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Betriebes sowie der kontinuierlichen Verbesserung in Verantwortungsbereich Incident- und Problemmanagement Polizeiverfahren

- Die Abstimmung mit dem 1st Level Support der HZD und mit den Zentralen Incident- und Problemmanagern der HZD und der Polizei über die Verteilung von Aufgaben und Einhaltung von SLAs
- Planung, Optimierung und Steuerung des Incident- und Problemmanagements der Polizei
- Eskalation und SLA-Überwachung.
- Betreuung mehrerer Standorte bzw. Niederlassungen
- Koordination von Entstörungsmaßnahmen, verfahrens- und abteilungsübergreifend bzw. sogar bis in die Polizei hinein
- Koordination die Beseitigung von Fehlern (Work-Arounds und Fehler-Fixes)
- Selbstständige und strukturierte Analyse und Beseitigung von komplexen Betriebsstörungen/-problemen
- Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen
- Abstimmung mit externen Dienstleistern und Supportern, ggfs. auch in englischer Sprache.
- Koordination der Störungsanalyse
- Entwicklung von Prozeduren zur proaktiven Vermeidung von Fehlern, Optimierung der Architektur

Aufgaben außerhalb der Servicezeiten der HZD

Der Verantwortungsbereich der Problemmanager umfasst folgende Aufgaben:

- Koordination des 24*7 IT-Supports des Polizeibetriebs in der HZD im Incidentfall
- Zentrale Steuerung und Koordination der Zusammenarbeit der Supportteams im Störfall
- Eskalation und SLA-Überwachung.
- Betreuung mehrerer Standorte bzw. Niederlassungen
- Ggf. Zusammenarbeit mit den Supportverantwortlichen der Verfahren
- Koordination von Entstörungsmaßnahmen
- Koordination die Beseitigung von Fehlern (Work-Arounds und Fehler-Fixes) an den Programmen
- Selbstständige und strukturierte Analyse und Beseitigung einfacher Fehler
- Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen
- Abstimmung mit externen Dienstleistern und Supportern, ggfs. auch in englischer Sprache.
- Koordination der Störungsanalyse und der nachgelagerten Maßnahmen

Folgende Qualifikationen werden bei einem Senior Problemmanager bei der Polizei erwartet:

- Mindestens 6 Jahre Berufserfahrung im Bereich Anwendungsmanagement "größerer Verfahren" (mehr als 100 Server, mehr als 10.000 User) in stellvertretender oder leitender Funktion im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (in einem naturwissenschaftlichen, technischen oder wirtschaftlichen Bereich) oder in der Praxis erworbene vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten
- Mindestens 6 Jahre Erfahrung in der Unterstützung und Leitung von mittleren (> 1.000.000 €) und großen (>3.000.000 €) Projekten im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
- Mindestens 6 Jahre Erfahrung in Betriebsprozessen des Incident-, Problem-, Change-, Release- und Availability-Managements nach ITIL-ITSM, technisch unterstützt durch ein entsprechendes Ticket-System (z.B. BMC Remedy)
- Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit der polizeilichen Vorgangsbearbeitung (ComVor)
- Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit einem polizeilichen Abfragesystem (POLAS)
- Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit Serverbetriebssystemen (MS 2012 ff. und Unix/Linux/HP-UX)
- Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit Datenbankstrukturen (MS SQL und Oracle)
- Mindestens 4 Jahre Erfahrung in der Verwaltung von Active Directory

- Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit komplexen Netzwerkinfrastrukturen und Sicherheitsinfrastrukturen (Firewalls, Proxys, Mail- und Content-Scanner) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit Server Überwachung mittels SCOM, IBM Director und FSC ServerView
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit polizeilichen web basierenden Anwendungen
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit Contentmanagementsystem ICContent
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit Zeitmanagementsystem SP-Expert
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung im Umfeld öffentlicher Arbeitgeber im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
 - Mindestens 6 Jahre Pflege und Überarbeitung technischer Dokumentationen sowie Betriebshandbücher und Notfallkonzepte
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung im Projekt- / Risiko Controlling
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrungen mit IBM Tivoli und Konzepten zur Datensicherung
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung im Troubleshooting Tools (WireShark etc.)
 - Mindestens 4 Jahre Erfahrung mit Scripting (PowerShell etc.)
 - Gute Kenntnis der deutschen Sprache (Sprachniveau C1 gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) in Wort und Schrift sowie Englischkenntnisse, die die Nutzung von Herstellerinformationen (Handbuch, Internet) bzw. Internetfachforen (Sprachniveau C2 gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) ermöglichen
 - Gute Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit gemäß BSI
- Folgende Qualifikationen werden bei einem Problemmanager bei der Polizei erwartet:
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Anwendungsmanagement "größerer Verfahren" (mehr als 100 Server, mehr als 10.000 User) in stellvertretender oder leitender Funktion im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
 - Einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (in einem naturwissenschaftlichen, technischen oder wirtschaftlichen Bereich) oder in der Praxis erworbene vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten
 - Mindestens 3 Jahre Erfahrung in der Unterstützung und Leitung von kleineren (> 100.000 €) und mittleren (>500.000 €) Projekten im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
 - Mindestens 3 Jahre Erfahrung in Betriebsprozessen des Incident-, Problem-, Change-, Release- und Availability-Managements nach ITIL-ITSM, technisch unterstützt durch ein entsprechendes Ticket-System (z.B. BMC Remedy)
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit der polizeilichen Vorgangsbearbeitung (ComVor)
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit einem polizeilichen Abfragesystem (POLAS)
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit Serverbetriebssystemen (MS 2012 ff. und Unix/Linux/HP-UX)
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit Datenbankstrukturen (MS SQL und Oracle)
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung in der Verwaltung von Active Directory
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit komplexen Netzwerkinfrastrukturen und Sicherheitsinfrastrukturen (Firewalls, Proxys, Mail- und Content-Scanner) im polizeilichen Umfeld oder entsprechendem Hochsicherheitsumfeld sowie hochverfügbaren IT-Umgebungen
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit Server Überwachung mittels SCOM, IBM Director und FSC ServerView
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit polizeilichen web basierenden Anwendungen
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit Contentmanagementsystem ICContent
 - Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit Zeitmanagementsystem SP-Expert

- Erfahrung im Umfeld öffentlicher Arbeitgeber
- Mindestens 2 Jahre Pflege und Überarbeitung technischer Dokumentationen sowie Betriebshandbücher und Notfallkonzepte
- Mindestens 2 Jahre Erfahrung im Projekt- / Risiko Controlling
- Mindestens 2 Jahre Erfahrungen mit IBM Tivoli und Konzepten zur Datensicherung
- Mindestens 2 Jahre Erfahrung im Troubleshooting Tools (WireShark etc.)
- Mindestens 2 Jahre Erfahrung mit Scripting (PowerShell etc.)
- Gute Kenntnis der deutschen Sprache (Sprachniveau C1 gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) in Wort und Schrift sowie Englischkenntnisse, die die Nutzung von Herstellerinformationen (Handbuch, Internet) bzw. Internetfachforen (Sprachniveau C2 gem. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) ermöglichen
- Gute Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit gemäß BSI

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 5 486 400,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 11/07/2023 Ende: 10/09/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Rahmenvertrag kommt mit Zuschlagserteilung zustande und hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten. Nach Ablauf dieser Mindestlaufzeit verlängert sich der Rahmenvertrag um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht der Auftraggeber spätestens drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit kündigt. Der Rahmenvertrag endet spätestens nach Ablauf von 48 Monaten nach Zuschlagserteilung.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Alle Lose:

Darstellung von mindestens 3 geeigneten Referenzen pro Profil aus den letzten drei Jahren (Stichtag "Ablauf der Angebotsfrist"), die nach Art und Umfang den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entspricht.

Los 1 - Senior-IT-Architekt

- Art: Unterstützungsleistung Senior IT Architekt
- Umfang: mindestens 100 Personentage pro Referenz und Jahr
- Besonderheit: Es sind Fragen zur Referenztätigkeit zu beantworten. Wird mehr als eine Frage mit "Nein" beantwortet, wird die Referenz nicht gewertet.

Bei den aufgelisteten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen. Eine Nichterfüllung von mehr als einer Frage ("Nein") führt zum Ausschluss.

Los 1 - IT-Architekt

- Art: Unterstützungsleistung IT Architekt
- Umfang: mindestens 100 Personentage pro Referenz und Jahr
- Besonderheit: Es sind Fragen zur Referenztätigkeit zu beantworten. Wird mehr als eine Frage mit "Nein" beantwortet, wird die Referenz nicht gewertet.

Bei den aufgelisteten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen. Eine Nichterfüllung von mehr als einer Frage mit "Nein" führt dies zum Ausschluss.

Los 2 - Senior Problemmanager

- Art: Unterstützungsleistung Senior Problemmanager
- Umfang: mindestens 100 Personentage pro Referenz und Jahr
- Besonderheit: Es sind Fragen zur Referenztätigkeit zu beantworten. Wird mehr als eine Frage mit "Nein" beantwortet, wird die Referenz nicht gewertet.

Bei den aufgelisteten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen. Eine Nichterfüllung von mehr als einer Frage ("Nein") führt zum Ausschluss.

Los 2 - Problemmanager

- Art: Unterstützungsleistung Problemmanager
- Umfang: mindestens 100 Personentage pro Referenz und Jahr
- Besonderheit: Es sind Fragen zur Referenztätigkeit zu beantworten. Wird mehr als eine Frage mit "Nein" beantwortet, wird die Referenz nicht gewertet.

Bei den aufgelisteten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen. Eine Nichterfüllung von mehr als einer Frage mit "Nein" führt dies zum Ausschluss.

Alle Lose:

Die Tabelle des Referenzvordruckes ist lückenlos auszufüllen.

Die Vergabestelle behält sich die Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzbeauftragter vor. Für einen solchen Fall wird die Vergabestelle von dem Bieter die Benennung eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail) nachfordern.

Bei Bietergemeinschaften sind ebenfalls mindestens 3 Referenzen anzugeben, aus denen die Leistungsfähigkeit der Bietergemeinschaft hervorgeht (entweder durch Angabe von Referenzen einzelner Mitglieder der Bietergemeinschaft oder der Bietergemeinschaft als solcher). Bei dem Einsatz von Unterauftragnehmern können auch Referenzen des Unterauftragnehmers angegeben werden, dies gilt jedoch nur im Falle der Eignungsleihe gem. § 47 VgV.

In der Referenzvorlage ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bei den hier aufgeführten Anforderungen an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit handelt es sich um Mindestanforderungen.

Unternehmen, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, sind zur Auftragsausführung nicht geeignet und werden aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmen und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (Datei "Verpflichtungserklärung_oeff_AG") zur Tariftreue und zum Mindestentgelt nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021, (GVBl. S. 338) mit dem Angebot abzugeben haben. Die Verpflichtungserklärung bezieht sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Bieter, Nachunternehmer und Verleihunternehmen im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 21/04/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 21/04/2023 Ortszeit: 12:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: entfällt

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Vergabestelle weist die Bieter in den Vergabeunterlagen darauf hin, dass der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifikationssystemen erbringen können (§ 122 Abs. 3 GWB, § 13 HVTG). Ebenso weist sie darauf hin, dass sie als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB die

Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) in Form des Anhangs 2 der Durchführungsverordnung der Kommission (EU) Nr. 2016/7 vom 05. Januar 2016 akzeptiert. Mit dem Angebot sind einzureichen: Die Erklärungen zu den Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB (Datei "Eigenerklaerung_Ausschlussgruende_Par_123_GWB" und Datei "Eigenerklaerung_Ausschlussgruende_Par_124_GWB").

Der Bieter hat außerdem die Eigenerklärung zum Artikel 5k der EU-Verordnung 833/2014 (Datei "Eigenerklaerung Artikel 5k EU-Verordnung 833-2014") ausgefüllt mit seinem Angebot einzureichen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Erklärungen in der entsprechenden Form einzureichen. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern hat jeder Unterauftragnehmer die Erklärung (mit Ausnahme der Eigenerklärung zum Artikel 5k der EU-Verordnung) in der entsprechenden Form einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151/126603

Fax: +49 611/327648534

Internet-Adresse: www.rp-darmstadt.hessen.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 GWB

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach §97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach §134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
20/03/2023